

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 25.09.2003

Telefon: (0 89) 21 95 - 2729

Deutsches Patent- und Markenamt - 80297 München

Aktenzeichen: 103 04 757.3 -23
Ihr Zeichen: P10220 DE
Anmelder nr.: 10178023
Heraeus Kulzer GmbH & Co. KG

Firma
Heraeus Holding GmbH
Abt. Schutzrechte
Heraeusstr. 12-14

63450 Hanau

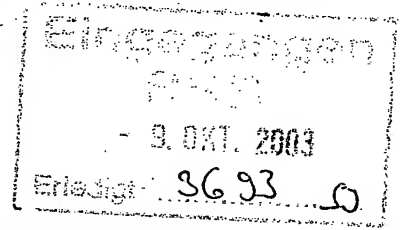
Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben!

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 26.02.03

Eingabe vom

eingegangen am



Die weitere Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

T: 07.02.04
W 28.2/02

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Annahmestelle und
Nachtbrieffkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon: (089) 2195-0
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
Landeszentralbank München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00

P 2401.1
4.02

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude):
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof):
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

Der Prüfung liegen die Patentansprüche 1 – 7, eingegangen am 28. 02. 2003, zugrunde.

Erstmals entgegengehaltene Druckschrift: DE 198 28 003 A1

Aus DE 198 28 003 A1, vgl. Sp. 1, Z. 48 – Sp. 5, Z. 45 und Fig. 1 – 3, ist ein Verfahren zur Herstellung Zahnersatz gemäß **Anspruch 1** mit den Schritten a, c, d, und f bekannt.

Somit unterscheidet sich der Anmeldungsgegenstand gemäß Anspruch 1 vom bekannten Verfahren gemäß DE 198 28 003 A1 durch die Verfahrensschritte b, k, l, und j.

Anspruch 1 erscheint somit zum gegenwärtigen Zeitpunkt gewährbar.

Aus DE 198 28 003 A1, vgl. s. o., ist eine Vorrichtung für die Herstellung von Zahnersatz gemäß **Anspruch 7** mit den Schritten a, b, d und e bekannt.

Somit unterscheidet sich der Anmeldungsgegenstand gemäß Anspruch 7 von der bekannten Vorrichtung gemäß DE 198 28 003 A1 durch die Merkmale c und f.

Anspruch 7 erscheint somit zum gegenwärtigen Zeitpunkt gewährbar.

Die Firmenbezeichnungen CEREC, PROCERA und LAVA auf Seite 1 der Beschreibung sind zu streichen.

Das Zitat „Verbatim“ Frühjahr 2000 ist genau zu konkretisieren wie z.B. Seitenangabe, Bandnummer, Veröffentlichungsdatum. Die Anmelderin wird gebeten, eine Kopie dieser Druckschrift herzureichen, ohne deren Kenntnis eine abschließende Prüfung nicht möglich ist.

Der Anmelderin wird Gelegenheit gegeben, eine gemäß obiger Hinweise geänderte Beschreibung, in der der genannte Stand der Technik genannt/gewürdigt wird, in Reinschrift herzureichen.

Mit den vorliegenden Unterlagen ist eine Patenterteilung noch nicht möglich.

Prüfungsstelle für A61C

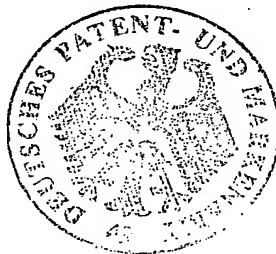
Fouquet

25.09.03

Dr. rer. nat. Fouquet

HR: 2837

Anlage: Kopie einer Entgegenhaltung



Ausgefertigt

Reg. Angestellte